

Toledo – Almagro – Sevilla

Auf alten Handelswegen durch die Weite der Mancha

Auskünfte und Anmeldung: rhz reisen, Tel. 056 221 68 00, www.rhzreisen.ch, info@rhzreisen.ch



Synagoge in Toledo



Flamingos in La Mancha



Futurismus in Sevilla

«**A**ncha es Castilla», sagen die Spanier, wenn sie finden, dass ein Thema uferlos ist. Tatsächlich birgt die Region Castilla – La Mancha eine unendliche Fülle von Kunstschätzen. Unsere Route führt zu künstlerischen und kulturellen Höhepunkten in einsamen Landschaften abseits der grossen Tourismusströme, aber auch zu drei weltberühmten Städten: Toledo, Cordoba und Sevilla.

Reiseprogramm

1. Tag (Sa): Die schönste Teppichsammlung Spaniens
Morgenflug nach Madrid und Fahrt in das heute verschlafene Städtchen **Pastrana**, dessen Paläste und Plätze von der Zeit erzählen, als muslimische Seidenweber und jüdische Textilhändler die Region zum Blühen brachten. Sie besichtigen die einzigartige Teppichsammlungen aus der flämischen Spätgotik. An strategischer Stelle liegen unsere nächsten Stationen, die westgotische Stadt **Recópolis** (6.Jh.) sowie das Dorf und die Burg von **Zorita de los Canes**. 2 Übernachtungen in Toledo.

2. Tag (So): Toledo, die Perle in der Mancha
Toledo ist die Perle der kastilischen Städte und im 12. bis 15. Jh. Lebensraum für drei Religionen. Sie besuchen die Altstadt mit ehemaligen Moscheen und Synagogen, Klöstern und lauschigen Innenhöfen. In der **Kathedrale** sowie in **Santo Tomás** begegnen uns die weltberühmten Bilder **El Grecos**.

3. Tag (Mo): Mottilla del Azuer–Daimiel–Almagro
Vor kurzem sind die wertvollen Bodenschätze von La Mancha wieder ins Blickfeld der Wirtschaft geraten. Was aber kaum jemand weiss: Schon in prähistorischer Zeit wurden die Rohstoffe gefördert und es entstanden die ersten Städte auf Europas Festland, die «**Motillas**», die wie grosse Labyrinth aussehen. Ein schönes Beispiel sehen Sie in der Nähe von **Daimiel**. 4 Übernachtungen Almagro.

4. Tag: (Di) Der Olymp des spanischen Theaters



Almagro war das spanische Zentrum der Fugger. Der Reichtum der Stadt war das in den Bergen gewonnene Quecksilber sowie der Handel mit

11 Reisetage Samstag bis Dienstag

Termin: 8.–18. Oktober 2016
Reiseleitung: Johanna Wirth Calvo
Kunsthistorikerin, Hispanistin

Preise

ab/bis Zürich	Fr. 3630.–
Einzelzimmerzuschlag	Fr. 580.–
Jahresreiseversicherung	Fr. 95.–
Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25	

Leistungen

- SWISS-Flüge Zürich–Madrid / Malaga–Zürich retour
- Gute Mittelklassehotels, Halbpension
- Bequemer Bus, alle Eintritte

Textilien und Agrarprodukten. Marktbesucher liebten bereits im 15. Jh. einen Theaterbesuch. Sie besuchen das Theatermuseum sowie die einzige erhaltene Bühne, welche bereits von Lope de Vega bespielt wurde.

5. Tag (Mi): Traumhafte Naturschutzgebiete
Wir geniessen die Stille der **La Mancha** und widmen uns Windmühlen, Öl und dem Wein. Sie fahren zu den UNESCO-Naturreiservaten, den Sümpfen von **Alcázar de San Juan**. Auf einer gemütlichen ca. zweistündigen Wanderung sehen Sie die berühmten Flamingos und viele weitere Vogelarten. Zum Abschluss kämpfen Sie mit den **Windmühlen**, die durch Cervantes' Don Quijotes weltberühmt wurden.

6. Tag (Do): Die ältesten Zinnober- und Quecksilberminen Europas
Almadén und **Bustamante** lieferten seit römischer Zeit das für Farben und Spiegel wichtige Zinnober. Die Araber stellten daraus Quecksilber her und Kaiser Karl V. beschenkte die Fugger als Dank für Hilfe mit dem begehrten Ausbeuterecht. Sie besuchen die **Mine in Almadén** und das interessante Dorf **Bustamante** mit einzigartigen Wohnformen und einem historischen Spital.

7. Tag (Fr): Sierra Morena, Córdoba
Über die traumhaft schöne **Sierra Morena** führten seit römischer Zeit Handelsstrassen nach Sevilla. Sie durchqueren die Sierra und besuchen das bereits



in der Gotik existierende **Real Monasterio de San Jerónimo**. Dann erreichen Sie die weltberühmte Mezquita von **Córdoba**. 1 Übernachtung in Córdoba.

8. Tag (Sa): Minas del Rio Tinto
Die Fahrt nach **Minas del Rio Tinto** ist zauberhaft und führt nochmals in die Wirtschaftsgeschichte. Das Städtchen **Minas** mit seinen historischen Kupfer- und Erzminen gehört zum UNESCO-Welterbe. Die römischen **Minenkrater** bilden eindruckliche Landschaftsbilder. Das **Museum** «erzählt» uns die reiche Geschichte der Region.

9./10. Tag (So/Mo): Quién no ha visto Sevilla, no ha visto maravilla

«Wer nie Sevilla sah, nie wirklich Wunderbares sah», heisst es über die grösste europäische Hafenstadt des Mittelalters. Sie besuchen den Alcázar mit seinen Gärten und den maurischen Wasserservoirs, die Kathedrale mit ihrem Wahrzeichen: der Giralda. Sie spazieren durch das «jüdische Viertel» Santa Cruz und die Gärten der Königin Luisa. In der zauberhaften Casa Pilatos erfahren Sie Interessantes über Restauration und Kulturgüterschutz durch die Fundación Casa Ducal Medinaceli. Die Privatsammlung der Solarfirma Focus Abegoa besitzt traumhafte Bilder von Zurbarán. Auch Meiers Metropal Parasol über dem einstigen Forum Romanum werden Sie kennenlernen. (3 Übernachtungen in Sevilla mit Möglichkeit den Aufenthalt individuell zu verlängern)

11. Tag (Di): Fahrt nach Málaga und Rückflug nach Zürich.